

Schülerinnen und Schüler engagiert: Pilotphase zum Freiwilligen Sozialen Schuljahr Region Kassel gestartet

Mehr als das Summen seiner Teile



Pilotphase zum Freiwilligen Sozialen Schuljahr Region Kassel (FSSJ) gestartet ©Stadt Kassel Pilotphase zum Freiwilligen Sozialen Schuljahr Region Kassel (FSSJ) gestartet (von links): Yusuf Nur und sein Sohn von der Einsatzstelle freestyle mit ihren FSSJ'lern Ruslan Majewski und Emirhan Afsar von der Carl-Schomburg-Schule,

Sabrina Seeger vom Reiterhof Klein-Immenhof mit den FSSJ'lerinnen Neele Moldenhauer, Marietta Lihs und Lara Lill von der Albert-Schweitzer-Schule.

Das Freiwillige Soziale Schuljahr (FSSJ-RK) in der Region Kassel ist trotz Corona-Pandemie gestartet. In dem zunächst als Pilotprojekt angelegten Vorhaben konnten bisher 24 Einrichtungen und zahlreiche interessierte Schülerinnen und Schüler aus den vier beteiligten Schulen (IGS Kaufungen, Georg-Christoph-Lichtenberg-Schule, Albert-Schweitzer-Schule, Carl-Schomburg-Schule) gewonnen werden.

Das FSSJ-RK ist ein unentgeltlicher, freiwilliger und außerschulischer Einsatz von Schülerinnen und Schülern der 8. Klasse in einer gemeinnützigen Organisation oder in einer sozialen Einrichtung in den Bereichen Bildung, Soziales, Umwelt, Kultur, Rettung und Sport.

Die Schülerinnen und Schüler sollen sich im Laufe des Schuljahres insgesamt 60 Stunden in den Einsatzstellen engagieren. Im FSSJ-RK erweitern die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihre fachlichen, persönlichen und sozialen Kompetenzen, lernen im Team zu arbeiten und kommen mit anderen Menschen in Kontakt. Zum Abschluss werden sie mit einem Zertifikat ausgezeichnet. Die Einsatzstellen erhalten die Möglichkeit, Jugendliche für freiwilliges Engagement in ihrer Einrichtung zu begeistern.

Eine der beteiligten Einrichtungen ist der Reiterhof Klein-Immenhof im Stadtteil Wolfsanger. Der Hof hat sich zur Aufgabe gemacht, Jung und Alt die Freude am Pferd in unbeschwerter Umgebung nahe zu bringen. So besteht die Möglichkeit, Ponys und Pferde und sich selbst kennen zu lernen, eigene Grenzen und Möglichkeiten auszutesten. „Wir wünschen uns offene, freundliche und erfahrungsfreudige FSSJ'ler, die Lust haben, mit Mensch und Tier in Kontakt zu treten und bei jedem Wetter draußen Zeit verbringen wollen“ sagt die Leiterin von Klein-

Immenhof Sabrina Seeger.

Für die drei Schülerinnen ist die Verbindung von freiwilligem Engagement und der Arbeit mit Tieren der ausschlaggebende Punkt gewesen, ihr FSSJ-RK in Klein-Immenhof zu beginnen. „Ich liebe Pferde! Im FSSJ kann ich mich in der Natur mit Tieren engagieren und zum Beispiel in der ‚Helferstunde‘ einbringen“, so eine der Schülerinnen.

Im Pilotprojekt wurden seit Juli 2020 die Schulen und Einrichtungen für die Pilotphase gewonnen, sowie seit Ende der Sommerferien auch die Schülerinnen und Schüler in den Klassen angesprochen.

„Mir ist es eine Herzensangelegenheit, dass das FSSJ jetzt losgeht!“ so die Bürgermeisterin Ilona Friedrich. „Wir möchten gerade Jüngere für das bürgerschaftliche Engagement und eine Aktivität für das Gemeinwohl begeistern. Und: Das Ehrenamt kann vielleicht auch schon einen Einblick in ein künftiges Berufsfeld geben.“

Während sich in der Stadt Kassel viele Jugendliche auch in Initiativen und kurzfristig engagieren, ist im Landkreis Kassel besonders die gewachsene Struktur von Vereinen wichtig für den gesellschaftlichen Zusammenhalt. „Für den Landkreis Kassel mit seinen ausgeprägten Vereinsstrukturen ist es wichtig, dass diese von den Schülerinnen und Schülern praktische Unterstützung, aber auch Anregungen für die eigene künftige Vereinsarbeit erhalten,“ so der Landrat Uwe Schmidt.

Das Staatliche Schulamt für den Landkreis und die Stadt Kassel fördert das FSSJ-RK als gute Möglichkeit für Schülerinnen und Schüler ihre Kompetenzen und Fähigkeiten an außerschulischen Orten weiter zu entwickeln. „Die vier Pilotschulen stehen exemplarisch für die Vielfalt der weiterführenden Schulen in der Region Kassel. Ich freue mich, dass wir diese Standorte gewinnen konnten und die Beteiligten mit vollem Einsatz dabei sind“, sagt Annette Knieling, Leiterin des Staatlichen

Schulamtes.

Das Pilotprojekt „FSSJ-RK“ ist ein Gemeinschaftsprojekt von Stadt Kassel, Landkreis Kassel und dem Staatlichen Schulamt für den Landkreis und die Stadt Kassel. Mit der Umsetzung ist das Freiwilligenzentrum Region Kassel beauftragt.

Hintergrund:

Jugendliche, die sich frühzeitig freiwillig in Organisationen, Vereinen und Initiativen engagieren, erwerben Fähigkeiten, die ihnen bei der Berufswahl hilfreich sein können. Gleichzeitig bietet ein Ehrenamt die Möglichkeit neue Perspektiven und Themenfelder kennenzulernen und sich für das Gemeinwohl zu engagieren. Die Stadt Kassel und der Landkreis Kassel greifen diese Kernpunkte zusammen mit dem Staatlichen Schulamt auf und möchten mit dem Freiwilligen Sozialen Schuljahr Region Kassel (FSSJ-RK) das Interesse der Schülerinnen und Schüler für soziales Engagement wecken und gezielt fördern. Mit der Vorbereitung und operativen Durchführung ist das Freiwilligenzentrum Region Kassel beauftragt. Die Hessische Staatskanzlei plant für das Schuljahr 2021/22 ein Förderprogramm zur Umsetzung von Freiwilligen Sozialen Schuljahren in ganz Hessen.

documenta-Stadt Kassel